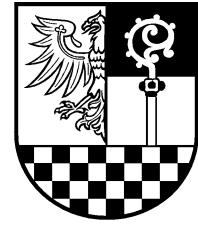


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 26.02.2018 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka
Frau Kornelia Wehlan
Frau Gertrud Klatt
Frau Gabriele Dehn
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Jörg-Martin Bächmann
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Frau Birgit Bessin
Frau Martina Borgwardt
Herr Thomas Czesky
Herr Helmut Dornbusch
Herr Peter Dunkel
Herr Hans-Stefan Edler
Herr Danny Eichelbaum
Herr René Haase
Frau Stella Hähnel
Frau Carola Hartfelder
Herr Detlev von der Heide
Herr Detlef Helgert
Herr Dirk Hohlfeld
Frau Evelin Kierschk
Herr Detlef Klucke
Herr Falk Kubitza
Herr Hans Kühlewind
Frau Heike Kühne
Herr Lutz Lehmann
Frau Annekathrin Loy
Frau Bettina Lugk
Herr Olaf Manthey
Herr Andreas Muschinsky
Herr Jörg Niendorf

Herr Andreas Noack
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Ronald Rahneberg
Herr Hartmut Rex
Herr Roy Riedel
Frau Gertraud Rocher
Herr Roland Scharp
Herr Detlef Schlüpen
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen
Herr Felix Thier
Frau Mandy Werner
Herr Michael Wolny

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Maritta Böttcher
Frau Silvana Gericke
Frau Katja Grassmann
Herr Christian Grüneberg
Herr Jan Hildebrandt
Herr Winand Jansen
Herr Lutz Möbus
Herr Sven Petke
Frau Ria von Schrötter
Herr Erik Stohn
Herr Lars Wendlandt

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 11. Dezember 2017
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
Beschlussvorlagen
- 6 Behinderten- und Seniorenbeauftragte/-r des Landkreises Teltow-Fläming 5-3455/18-LR
- 7 Personelle Veränderung im Seniorenbeirat des Landkreises Teltow-Fläming 5-3434/18-KT

	Fläming	
8	Abberufung und Berufung Kreiswahlleiterin	5-3453/18-I
9	Nachbesetzung einer Vertreterin des Landkreises Teltow-Fläming in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming	5-3456/18-II
10	Abberufung und Bestellung von Vertretern für die Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes	5-3421/18-III
11	Wahl eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming in der Fluglärmkommission des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld	5-3450/18-LR
12	Petition der Kindertagespflegepersonen des Landkreises Teltow-Fläming unterstützt durch den Kindertagespflegeverein "Happy Kids" e. V." - Beschluss des Gesamtpaketes der Auswertung der Fragebögen zur Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege ab 01.01.2018	5-3381/17-KT
13	Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming ab 01.01.2018.	5-3404/17-II
13.1	hierzu: ÄNDERUNGSANTRAG zur Vorlage 5-3404/17-II - Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege ab 1.1.2018	5-3470/18-KT
13.2	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege	5-3446/18-KT
14	Änderung des Betrauungsaktes der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS mbH) durch Wegfall des § 3 Absatz 2	5-3408/17-LR
15	Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für die Notarztstandorte Luckenwalde und Jüterbog	5-3435/18-III
16	Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für die Notarztstandorte Ludwigsfelde und Zossen	5-3436/18-III
17	Änderung der Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming	5-3445/18-III
18	Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes - Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming an dem "Gemeinsamen Strukturkonzept Flughafenregion 2030" (GSK)	5-3460/18-IV
19	Stellungnahme des Kreistages zur Ziffer 2 des Beschlusses des Landtages vom 15. November 2017 - Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit Informationsvorlagen	
20	Beteiligungsbericht 2016 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts	5-3448/18-LR
21	Haushaltsvollzug 2017	5-3465/18-I
22	Informationen zum aktuellen Stand der Arbeit der Jugendberufsagentur im Landkreis Teltow-Fläming Anträge	5-3425/18-II
23	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion - Wirtschaftsförderung verbessern – Gewerbegebiete mit Busverbindungen verbessern	5-3364/17-KT
24	Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes Anfragen der Abgeordneten	5-3393/17-KT

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 25 | Nachfragen zur Antwort auf die Anfrage der Abg. Silvana Gericke zu Wohnungen im Biotechnologiepark Luckenwalde | 5-3389/17-KT |
| 26 | Nachfragen zur Antwort auf die Anfrage des Abg. Thomas Czesky zu Juniorclubs in Teltow-Fläming | 5-3363/17-KT |
| 27 | Anfrage der Abg. Silvana Gericke zum Frauenhaus Luckenwalde | 5-3390/17-KT |
| 28 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu Lernbedingungen an kreislichen Schulen | 5-3360/17-KT |
| 29 | Anfrage der Abg. Gertraud Rocher zum Mobilitätsticket TF | 5-3385/17-KT |
| 30 | Anfrage des Abg. Czesky zu Rad- und Gehwegen | 5-3412/17-KT |
| 31 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen im Landkreis | 5-3418/18-KT |
| 32 | Anfrage des Abg. Steinhausen zu illegal genutzter Lackieranlage mit Wissen der Kreisverwaltung? | 5-3427/18-KT |
| 33 | Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum zu Herzinfarktvorfällen und deren Versorgung in Teltow-Fläming | 5-3431/18-KT |
| 34 | Anfrage des Abg. Felix Thier zur Partnerschaft mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg | 5-3433/18-KT |
| 35 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu Blankenfelde-Mahlow wird Mittelzentrum - Folgen für den Landkreis? | 5-3449/18-KT |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| 36 | Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 11. Dezember 2017
Beschlussvorlagen | |
| 37 | Besetzung der Stelle "Leiter/-in Hauptamt" und Beförderung eines Beamten | 5-3457/18-LR |
| 38 | Vergabe eines Erbbaurechts für die Grundstücke in der Gemarkung Jüterbog, Flur 1, Flurstücke 72 und 66 sowie Gemarkung Jüterbog, Flur 29, Flurstücke 83/6, 84, 286, 287, 290, 291, 295, 297, 298 und 301 | 5-3413/18-I/1 |
| 39 | Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtsperiode ab 19. August 2018 | 5-3419/18-LR |
| 40 | Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Potsdam für die Amtsperiode ab 1. Juli 2018 | 5-3420/18-LR |
| 41 | Mitteilungen der Landrätin | |
| 42 | Mitteilungen des Vorsitzenden | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka eröffnet die Sitzung, begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Herr Abg. Dr. von der Bank bittet, die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 25 zusammen zu beraten und den Tagesordnungspunkt 25 dementsprechend vorzuziehen.

Der Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 11. Dezember 2017

Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Kreistagssitzung vom 11. Dezember 2017 liegen nicht vor.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Frau Iris Schulze, Gebersdorf, erläutert in Bezug auf die Petition der Eltern der Kindertagespflege Gebersdorf, dass diese nicht zurückgewiesen wurde. Die Kindertagespflegeeinrichtung Gebersdorf wurde am 13. August 2001 eröffnet. Das gesamte pädagogische Konzept sowie die notwendige Ausstattung wurde und wird auf Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt ausgerichtet und ist auch aufgrund der beiden ausgebildeten Tagespflegemütter sehr erfolgreich. In der neuen, vorliegenden Richtlinie zur Kindertagespflege wird dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern gem. § 5 SGBVIII zur Betreuung der Kinder bis zum Schuleintritt kein Platz eingeräumt. Dem vorliegenden Änderungsantrag sollte zugestimmt werden, um die Betreuung der Kinder bis zum Schuleintritt zu ermöglichen. Alles andere wäre die Ausübung von Zwang, der nicht zulässig ist. Denn im Namen der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die kleine Anfrage 830 vom 06.07.2015 des Abgeordneten Christoph Schulze zum Wunsch- und Wahlrecht der Eltern wie folgt (wobei hier nur auf die Wahl zwischen der Betreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen eingegangen wurde):

„Wenn Eltern, die Weiterbetreuung in Kindertagespflege nach Vollendung des 3. Lebensjahres wünschen, wäre zu prüfen, ob dieses Angebot für das Kind als geeignet anzusehen ist. Kommt das Jugendamt aufgrund dieser Prüfung zu der Einschätzung, dass die konkrete Tagespflegestelle die Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung des konkreten Kindes gewährleistet, dann spricht nichts gegen eine Weiterbetreuung. Damit greift das Jugendamt nicht in das Erziehungsrecht der Eltern ein. Die, sofern nicht das Wohl des Kindes gefährdet ist, in der Wahl der Betreuungsart frei sind. Die Ausübung von Zwang, ein Kind in einer bestimmten Einrichtung, gegen den Willen der Eltern, unterzubringen, ist nicht zulässig.“

Frau Schulze fragt die Verwaltung, ob die Anfrage und die dazugehörige Stellungnahme der Landesregierung bekannt sind? Wenn ja, seit wann?

Ist die Verwaltung gewillt, dieser Stellungnahme Beachtung zu schenken? Wenn nein, wie erklärt die Kreisverwaltung bzw. die Landrätin, dass die Rechtsauffassung und

Rechtsauslegung der Landesregierung von der Kreisverwaltung Teltow-Fläming nicht beachtet wird?

Herr Nerlich, Gebersdorf, kritisiert die in der neuen Richtlinie zur Kindertagespflege fehlende Umsetzung der Anregung zur Definition des besonderen Bedarfes. Zum besonderen Bedarf gab es von Seiten der Elternvertreter mehrfach Hinweise und rechtskonforme Formulierungsvorschläge. Bei der Beratung und Diskussion in den Gremien fehlte der Blick über den Tellerrand. Der Auftrag aus der Petition ist mit der vorliegenden Richtlinie nicht erfüllt. Die richtungsweisenden Hinweise der Landesregierung müssten in die Richtlinie aufgenommen werden.

Herr Nerlich fragt, warum in der Tagesordnung für den öffentliche Teil der Sitzungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung keine Einwohnerfragestunde vorgesehen ist?

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Kreistages informiert über die Fahrt nach Polen anlässlich des Neujahrsempfanges des Partnerlandkreises Gniezno. Der Partnerlandkreis regt eine Intensivierung der Partnerschaft, insbesondere im Bereich Sport, an.

Des Weiteren informiert er über die mittlerweile erfolgte Gründung und Eintragung des Vereins „Freundeskreis Teltow-Fläming“. Eine Zusammenstellung der geplanten Aktivitäten für 2018 liegt als Information auf den Tischen und kann auf der Homepage des Vereins unter freundeskreis-tf.blogspot.de eingesehen werden.

Auf Anfrage informiert der Vorsitzende, dass Anfragen der Abgeordneten auch weiterhin vor den Kreistagssitzungen schriftlich formuliert werden sollten, so dass die Fragen von der Verwaltung beantwortet werden können. Gemäß der Geschäftsordnung können Anfragen aber auch mündlich gestellt werden. Am Ende der Beratung zu den schriftlichen Anfragen besteht dann die Möglichkeit, mündliche Anfragen zu stellen.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert über den aktuellen Stand der Grippeerkrankungen im Landkreis.

Mit Stand vom 23. Februar 2018 wurden dem Gesundheitsamt 325 Influenzananzeige gemeldet -

mit einem Anteil von 42,7 % in der Altersgruppe 46-65 Jahre, der Anteil der Kinder bis 15 Jahre beträgt 20 %.

Von den erkrankten Patienten waren insgesamt 93 % nicht gegen Influenza geimpft.

Des Weiteren informiert die Landrätin über einen möglichen Nachtragshaushalt. Mit der Beschlussfassung für den Haushalt 2018 hat der Kreistag der Landrätin aufgegeben, bei sich verändernden Ertragsentwicklungen in Anbetracht von Schlüsselzuweisungen aber auch Investitionspauschalen, den Kreistag zeitnah zu informieren. Soweit es positive Entwicklungen sind, sollte die Kreisumlage gesenkt und Vorschläge für weitere Umsetzungen der Pakete für die Tagespflegepersonen unterbreitet werden. Im Moment liegen aber weniger positive Informationen vor. Demnach erfolgt eine geringere Landeszuweisung zur Kitafinanzierung als bei der Haushaltsplanung prognostiziert wurde. Bei der Planung wurde mit einer Steigerung von 13 % gerechnet. Die durchschnittliche Steigerung lag in den letzten Jahren bei 10 bis 15 %. Im Moment ist allerdings nur ein

Zuwachs von 5 % zu verzeichnen. Demnach würde derzeit ein Haushaltsrisiko in Höhe von 1,9 Mio. Euro bestehen.

Der Landkreis wird mit einem Sockelbetrag versehen, der nur alle zwei Jahre angepasst wird. Somit werden für die Grundlagenermittlung die Zahlen von vor zwei Jahren zu Grunde gelegt. Im Zusammenhang mit der Diskussion über einen Nachtragshaushalt werden konkrete Informationen zur Verfügung gestellt.

TOP

Beschlussvorlagen

TOP 6

Behinderten- und Seniorenbeauftragte/-r des Landkreises Teltow-Fläming (5-3455/18-LR)

Frau Bauroth stellt sich den Kreistagsabgeordneten kurz vor.

Fragen an Frau Bauroth gibt es nicht.

Der Kreistag beschließt:

Frau Antje Bauroth wird gemäß § 13 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Teltow-Fläming zur Behinderten- und Seniorenbeauftragten benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7

Personelle Veränderung im Seniorenbeirat des Landkreises Teltow-Fläming (5-3434/18-KT)

Der Kreistag beschließt:

1. Herr Wolf-Peter Weinandy, vorgeschlagen von der Stadt Trebbin, wird als Mitglied des Seniorenbeirats des Landkreises Teltow-Fläming abberufen.
2. Der Kreistag benennt auf Vorschlag der Stadt Trebbin Frau Christine Feuerstake als Mitglied des Seniorenbeirats des Landkreises Teltow-Fläming für die Dauer der Wahlperiode des Kreistags.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8

Abberufung und Berufung Kreiswahlleiterin

(5-3453/18-I)

Der Kreistag beschließt:

1. Frau Christiane Spalek wird als Kreiswahlleiterin für das Wahlgebiet des Landkreises Teltow-Fläming abberufen.

2. Frau Ilka Leistner wird als Kreiswahlleiterin für das Wahlgebiet des Landkreises Teltow-Fläming berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9

Nachbesetzung einer Vertreterin des Landkreises Teltow-Fläming in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming (5-3456/18-II)

Der Kreistag beschließt:

Frau Dietlind Biesterfeld als Stellvertreterin der Landrätin gemäß § 44c Abs. 1 Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – (SGB II) in Verbindung mit § 4 Ziffer 1 der Vereinbarung zur gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b des SGB II in die Trägerversammlung des Jobcenters Teltow-Fläming zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung

TOP 10

Abberufung und Bestellung von Vertretern für die Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (5-3421/18-III)

Der Kreistag beschließt:

1. Frau Dr. Silke Neuling wird als Vertreter für die Verbandsversammlung des SBAZV abberufen.
2. Frau Dietlind Biesterfeld wird als Vertreter für die Verbandsversammlung des SBAZV bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung

TOP 11

Wahl eines Vertreters des Landkreises Teltow-Fläming in der Fluglärmkommission des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld (5-3450/18-LR)

Auf Nachfrage der Herren Abg. Stefke, Edler und Wolny erläutert Frau Landrätin Wehlan, dass die Vertretung des Landkreises in der Fluglärmkommission nur über einen Wahlbeamten, nicht aber über ein Ehrenamt erfolgen kann. Die jahrelange Fachkompetenz von Herrn Gärtner ist nicht abzuspochen. Hier wird aus gutem Grund die Beigeordnete Frau Biesterfeld vorgeschlagen. An der Änderung war Herr Gärtner beteiligt.

Der Kreistag beschließt:

Frau Dietlind Biesterfeld als Vertreterin des Landkreises Teltow-Fläming in der Fluglärmkommission.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen

TOP 12

Petition der Kindertagespflegepersonen des Landkreises Teltow-Fläming unterstützt durch den Kindertagespflegeverein "Happy Kids" e. V." - Beschluss des Gesamtpaketes der Auswertung der Fragebögen zur Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege ab 01.01.2018 (5-3381/17-KT)

Frau Abg. Hartfelder, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, fasst den Werdegang bis zur Beschlussfassung über die Richtlinie und auch die Petition kurz zusammen. Das Jugendamt hat eine Fragebogenaktion mit den Tagesmüttern durchgeführt. Sie konnten ihre Wünsche und Befindlichkeiten äußern. Die Fragebögen wurden ausgewertet und die Wünsche zusammengetragen. Daraufhin fand ein Workshop des Jugendamtes mit den Tagesmüttern statt. Im Ausschuss fand dann die Diskussion über die Umsetzung mit Blick auf die Haushaltsplanung statt. Der Jugendhilfeausschuss hat zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege eine Ergänzungsempfehlung ausgesprochen. Mit der Ergänzungsempfehlung ist verbunden, dass in Abhängigkeit der zu erwartenden Einnahmen zum einen die Pauschalisierung des Sachaufwandes auf den 01.01.2018 vorgezogen und zum anderen die Förderungsleistungen zum 01.07.2018 angepasst werden.

Frau Gurske, Erste Beigeordnete, fasst aus Sicht der Verwaltung den Werdegang der Beratung ebenfalls kurz zusammen. Sowohl die Petition als auch die Überarbeitung der Richtlinie Kindertagespflege speisen sich aus einer Quelle, nämlich Befragung der Kindertagespflegepersonen und der Kommunen hinsichtlich des Änderungs- und Verbesserungsbedarfes. Von den Verbesserungswünschen, die für den Haushalt 2018 wirksam werden, konnte nur ein Teil umgesetzt werden. Der Rest der Verbesserungswünsche wird dann in die Haushaltsdiskussion für 2019 einfließen. Frau Gurske stellt die umgesetzten Verbesserungen aus der Richtlinie vor.

Zu dem Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER erläutert Frau Gurske, dass der Verwaltung die Anfrage des Abgeordneten Christoph Schulze an die Landesregierung sowie die Stellungnahme bekannt sind. Diese bezieht sich aber auf das Wunsch- und Wahlrecht bezogen auf die Kindertagesstätten ansich und nicht auf die unterschiedlichen Betreuungsarten. In dem Änderungsantrag ist zitiert, dass die Landesregierung keine Vorgaben zur Auslegung der Gesetze machen wird. Die Landesregierung verweist auf Widerspruch- und Klagemöglichkeit. Gerade im Zusammenhang mit dem Wunsch- und Wahlrecht liegen für Teltow-Fläming aus den gleichen Jahren Urteile vor, nach denen das Wunsch- und Wahlrecht allenfalls auf unterschiedliche Kitas und nicht auf unterschiedliche Betreuungsarten zu beziehen ist.

Herr Abg. von der Bank erläutert den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege sowie den Änderungsantrag der Fraktion zur Richtlinie Kindertagespflege. Herr von der Bank erläutert weiterhin die beantragten Änderungen zur Richtlinie und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Herr Abg. Stefke fragt nach den finanziellen Auswirkungen bei Betreuung der Kinder in einer Kindertagespflege bis zum Schuleintritt (Punkt 3 des Beschlusses zur Petition).

Frau Gurske berichtet, dass sich die finanziellen Auswirkungen auf 800.000 EUR belaufen würden.

Herr Abg. Edler kann den Änderungsantrag der FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion nachvollziehen und wird diesem zustimmen.

Herr Abg. Bächmann fragt nach dem Abstimmungsergebnis des Jugendhilfeausschusses und bittet um Beantwortung der Frage, warum auf den Tagesordnungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung keine Einwohnerfragestunde vorgesehen ist.

Herr Dr. Kalinka informiert, dass der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag die Beschlussfassung zur Petition bei 9 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung empfohlen hat. Die Richtlinie wurde mit 8 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Frage zur Einwohnerfragestunde im Unterausschuss Jugendhilfeplanung wird geprüft.

Herr Abg. Czesky merkt an, dass in der Richtlinie noch immer eine Lösung für Gebersdorf fehlt. Wenn die Aufnahme in die Richtlinie nicht möglich ist, dann wird eine Einzelfallgenehmigung erwartet. Die Richtlinie sollte auch in Bezug auf die finanzielle Ausstattung (Sachaufwand) der Tagesmütter schnellstmöglich überarbeitet werden.

Die Fraktion FREIE WÄHLER beantragt namentliche Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 13 und zum Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Petition wird in den nachfolgenden Punkten, die mit dem Haushaltsbeschluss 2018 abgesichert sind, stattgegeben:

ab 01.01.2018

- Festlegung von Urlaubs-/Fortbildungstagen sowie Krankentagen,
- verbesserte finanzielle Absicherung bei Abwesenheit des Betreuungskindes bzw. der Tagespflegeperson,
- Verbesserung der Eingewöhnungsvergütung und
- Erhöhung der Fortbildungs- sowie Instandhaltungs- und Ausstattungspauschale,
- Erweiterung der Altersgrenze bei Betreuungskindern in Tagespflege zur Absicherung der Versorgung mit Betreuungsplätzen und damit zur Sicherung des Rechtsanspruches für Betreuungskinder über das dritte Lebensjahr hinaus ab 01.01.2018.

ab 01.07.2018

- Pauschalierung des Sachaufwandes pro Platz und
- Zahlung einer zusätzlichen Sachaufwandspauschale bei Vertretung eines Kindes.

2. Die darüber hinausgehenden Punkte:

- Pauschalierung des Sachaufwandes und Zahlung der zusätzlichen Sachaufwandspauschale bei Vertretung des Kindes für die Zeit vom 01.01.2018 bis 30.06.2018,
 - Etablierung von Vertretungsmodellen und
 - Erhöhung der Förderungsleistung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
- können aktuell nicht berücksichtigt werden. Insoweit werden diese Punkte der Petition bis zur Entscheidung über einen Nachtragshaushalt zurückgestellt. Sie sind Gegenstand der Haushaltsdiskussion 2018/19.

3. Der Punkt der Petition:

- Genehmigung der grundsätzlichen Betreuung der Kinder bis zum Schuleintritt im Rahmen des besonderen Bedarfes.
wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

TOP 13

Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming ab 01.01.2018. (5-3404/17-II)

Zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege liegt folgende Ergänzungsempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2018 vor:

1. In Abhängigkeit der zu erwartenden Einnahmen empfiehlt der JHA die Pauschalisierung des Sachaufwandes auf den 01.01.2018 vorzuziehen.
2. In Abhängigkeit zu den erwartenden Einnahmen empfiehlt der JHA die Anpassung der Förderungsleistungen zum 01.07.2018.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt die Ergänzungsempfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Abstimmung.

Abstimmung:

einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen

Der Kreistagsvorsitzende stellt nun die ergänzte Richtlinie zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

die „Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming“ ab 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis:

(namentliche Abstimmung)

mehrheitlich bei 6 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

TOP 13.1

hierzu: ÄNDERUNGSANTRAG zur Vorlage 5-3404/17-II - Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege ab 1.1.2018 (5-3470/18-KT)

Abstimmungsergebnis nach namentlicher Abstimmung:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	3

Der Änderungsantrag der FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 13.2

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion zur Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege (5-3446/18-KT)

Der Kreistag beschließt:

Der Antrag der FREIE WÄHLER-Kreistagsfraktion wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 4 Ja-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen abgelehnt.

TOP 14

Änderung des Betrauungsaktes der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS mbH) durch Wegfall des § 3 Absatz 2 (5-3408/17-LR)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beauftragt die Landrätin, den Betrauungsakt mit der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH vom 16.12.2015 durch Wegfall des § 3 Absatz 2 zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 7 Stimmenthaltungen

TOP 15

Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für die Notarztstandorte Luckenwalde und Jüterbog (5-3435/18-III)

Der Kreistag beschließt:

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming schließt mit dem DRK Krankenhaus Luckenwalde einen Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für den Notarztendienst an den Notarztstandorten Luckenwalde und Jüterbog ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16

Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für die Notarztstandorte Ludwigsfelde und Zossen (5-3436/18-III)

Der Kreistag beschließt:

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming schließt mit dem Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde einen Vertrag über die notärztliche Personalgestellung für den Notarztdienst an den Notarztstandorten Ludwigsfelde und Zossen ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 17

Änderung der Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming (5-3445/18-III)

Der Kreistag beschließt:

die Änderung der Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen

TOP 18

Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes - Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming an dem "Gemeinsamen Strukturkonzept Flughafenregion 2030" (GSK) (5-3460/18-IV)

Frau Biesterfeld, Beigeordnete führt kurz in die Vorlage ein.

Durch die kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Flughafenumfeld sollen kurzfristig zwei Studien ausgeschrieben werden. Dies ist durch das Dialogforum bereits beschlossen worden. Die Finanzierung soll anteilig durch die beteiligten Akteure erfolgen. Die Aufstellung kann der Vorlage entnommen werden. Bei der ersten Ausschreibung geht es um die Fortschreibung des gemeinsamen Strukturkonzeptes (gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030 – GSK). Es handelt sich dabei um ein informelles Planungsinstrument – integratives Konzept für das gesamte Flughafenumfeld, welches einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Dabei werden Wirtschaft, Verkehrs- und Freiraumentwicklung, Wohnen, Arbeitsplätze, Bildungs- und Sozialinfrastruktur und natürlich auch der Lärmschutz in den Blick genommen.

Bei der zweiten Ausschreibung handelt es sich um die Grundlagenermittlung zur verkehrlichen und städtebaulichen Situation und Entwicklung in der Flughafenregion.

Herr Abg. Stefke merkt an, dass die Fraktion Plan B/BVBB-WG der Vorlage nicht zustimmen kann. Herr Stefke kritisiert unter anderem die fehlende Wirkung für den Menschen der Flughafenregion gerade in Bezug auf den Lärmschutz.

Herr Abg. Hohlfeld kritisiert die fehlende Beteiligung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Frau Landrätin Wehlan erläutert, dass die Beteiligung des Haushalts- und Finanzausschusses aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr möglich war, der Ausschuss für Wirtschaft hat sich in der Sitzung am 7. Februar 2018 mit der Vorlage befasst.

Für die Finanzierung der nicht geplanten Mittel in Höhe von 33.500 EUR haben Kommunen ihre Beteiligung signalisiert. Eine genaue Abstimmung dazu ist noch nicht erfolgt. Frau Landrätin Wehlan wird den Kreistag nach erfolgter Abstimmung informieren.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Teltow-Fläming unterstützt die Kofinanzierung in Höhe von 53.500 EUR zur Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und

Verkehrskonzeptes in der Berlin Brandenburger Umlandregion des BER einschließlich einer Grundlagenermittlung zum Verkehr in dieser Region. Die Studien sind integrierter Bestandteil des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“.

2. Der Landkreis bringt in die Finanzierung des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“ und der verkehrsanalytischen Grundlagenuntersuchung des Flughafenumfelds im Jahr 2018 die im Produktkonto 511010.543140 für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts des Landkreises zur Verfügung stehenden 20.000 EUR ein.
3. Die Landrätin wird beauftragt, die weitere Finanzierung mit den betroffenen Umlandkommunen des Landkreises Teltow-Fläming abzustimmen und sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 6 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen

TOP 19

Stellungnahme des Kreistages zur Ziffer 2 des Beschlusses des Landtages vom 15. November 2017 - Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Die Stellungnahme liegt auf den Tischen.

Der Kreistagsvorsitzende erklärt, dass die vorliegende Stellungnahme aus den vorherigen Diskussionen zur Kreisgebietsreform resultiert. Herr Dr. Kalinka schlägt vor, die Hinweise und Anmerkungen der einzelnen Fraktionen als Anlagen der Stellungnahme beizufügen. Die Stellungnahme könnte somit bis zum Termin am 28. Februar 2018 an das MIK übersandt werden. Die Anmerkungen und Hinweise der Fraktionen können nachgereicht werden.

Herr Abg. Akuloff befürwortet die vorgelegte Stellungnahme und appelliert an alle Fraktionen sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihre Hinweise einzureichen.

Die Stellungnahme wird von der Fraktion DIE LINKE. als eine sehr nachhaltige gewertet, die sich auf alle weiteren Legislaturperioden auswirken könnte. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich alle Fraktionen damit intensiv beschäftigen und sich mit machbaren Vorschlägen daran beteiligen, so dass Voraussetzungen zur Verbesserung der Ehrenamtsarbeit geschaffen werden können.

Herr Abg. Schlüpen informiert, dass sich die SPD-Fraktion auf der nächsten Klausurtagung intensiv mit der Thematik auseinandersetzen wird und erst dann die Vorschläge zusammengefasst werden können.

Herr Abg. Eichelbaum, Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, erklärt, dass auch die CDU-Kreistagsfraktion eine Stellungnahme abgeben hat und insbesondere an die Ausstattung der Kreistagsmitglieder mit entsprechender Technik appelliert wurde. Alle Abgeordnete bzw. Fraktionen sollten ihre Hinweise einreichen, aus denen dann eine Stellungnahme erarbeitet hätte werden können.

Herr Abg. von der Heide beantragt eine Vertagung der Beratung, um in einem weiteren Termin eine mit allen Fraktionen abgestimmte Stellungnahme einreichen zu können.

Auf die Nachfrage von Frau Abg. Lugk antwortet der Kreistagsvorsitzende, dass die Punkte aus den Stellungnahmen die in der Zuständigkeit des Landkreises liegen (Entschädigung, Ausstattung etc.) gern als Diskussion bzw. als Antrag von den Fraktionen bzw. Abgeordneten eingebracht werden können.

Herr Abg. Stefke regt eine einheitliche Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Kreistags- und Stadtverordnetenmitglieder im gesamten Land Brandenburg an, die unabhängig von der Kassenlage der Kommune sein muss. Dieser Punkt sollte mit der Stellungnahme deutlich vermittelt werden.

Der Kreistagsvorsitzende stellt den Antrag von Herrn Abg. von der Heide auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Der Kreistagsvorsitzende stellt nun die vorliegende Stellungnahme zu Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 5 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

Der Kreistag beschließt:

Die vorliegende Stellungnahme ist bis zum 28. Februar 2018 an das Ministerium des Innern und für Kommunales zu übersenden. Die Anmerkungen und Hinweise der Fraktionen werden als Anlage beigefügt und können noch bis zum 2. März 2018 an das Büro des Kreistages nachgereicht werden.

TOP Informationsvorlagen

TOP 20 Beteiligungsbericht 2016 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts (5-3448/18-LR)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 21 Haushaltsvollzug 2017 (5-3465/18-I)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 22 Informationen zum aktuellen Stand der Arbeit der Jugendberufsagentur im Landkreis Teltow-Fläming (5-3425/18-II)

Herr Abg. Wolny kritisiert den verspäteten Versand des aktuellen Geschäftsberichtes für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales. Ein aktualisierter Geschäftsbericht wurde erst am Tag der Sitzung per E-Mail versandt.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP Anträge

TOP 23

**Antrag der CDU-Kreistagsfraktion - Wirtschaftsförderung verbessern –
Gewerbegebiete mit Busverbindungen verbessern
3364/17-KT)**

(5-

Herr Abg. Steinhausen erläutert den von der CDU-Kreistagsfraktion eingereichten Antrag.

Herr Abg. Steinhausen beantragt, den Antrag in den zuständigen Fachausschüssen zu beraten.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

Der Antrag wird federführend an den Ausschuss für Wirtschaft und zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung verwiesen.

TOP 24

**Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming
Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-
Fläming außerhalb des Schulbetriebes
(5-3393/17-KT)**

Herr Abg. Schlüpen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und beantragt, diesen zur Beratung in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport sowie Haushalts- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

Einstimmig

Der Antrag wird federführend an den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und zur weiteren Beratung in den Haushalts- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP

Anfragen der Abgeordneten

TOP 25

**Nachfragen zur Antwort auf die Anfrage der Abg. Silvana Gericke zu Wohnungen im
Biotechnologiestadt Luckenwalde
(5-3389/17-KT)**

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 26

**Nachfragen zur Antwort auf die Anfrage des Abg. Thomas Czesky zu Juniorclubs in
Teltow-Fläming
(5-3363/17-KT)**

Herr Abg. Czesky fragt nach den Unterschieden zwischen Juniorclubs und Hort. Insbesondere zu den Kosten für den Landkreis (Personalschlüssel), Kosten für die Eltern, Überprüfung durch Landkreis. Desweiteren fragt er, ob ein Hort Vorrang vor den Juniorclubs hat.

Die Nachfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 27

Anfrage der Abg. Silvana Gericke zum Frauenhaus Luckenwalde (5-3390/17-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 28

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu Lernbedingungen an kreislichen Schulen (5-3360/17-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 29

Anfrage der Abg. Gertraud Rocher zum Mobilitätsticket TF (5-3385/17-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 30

Anfrage des Abg. Czesky zu Rad- und Gehwegen (5-3412/17-KT)

Herr Abg. Czesky fragt nach der Einzelfallprüfung zur B246 in Zossen. Bei dieser Prüfung ging es um die Freigabe des Gehweges für Radfahrer. Eine Freigabe wäre dringend erforderlich.

Die Nachfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 31

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen im Landkreis (5-3418/18-KT)

Zur Antwort gibt es eine Nachfrage von Herrn Abg. Steinhausen. In der Antwort wurde angegeben, dass ein Großteil der in den Jahren 2015 und 2016 angekommenen unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge mittlerweile über 18 Jahre alt sind und somit den erhöhten Hilfsbedarf über die Volljährigkeit festgestellt wurde. Um wie viele Personen handelt es sich?

Die Nachfrage wird schriftlich beantwortet.

Frau Abg. Bessin fragt nach den Ergebnissen der Untersuchungen zur Altersfeststellungen. Des Weiteren fragt sie nach der Anzahl der Fälle ohne Ausweisdokumente und bittet um Erläuterung der besonderen Vorfälle zur Frage 4.

Die Nachfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 32

Anfrage des Abg. Steinhausen zu illegal genutzter Lackieranlage mit Wissen der Kreisverwaltung? (5-3427/18-KT)

Herr Abg. Steinhausen fragt, warum in diesem Fall keine Nutzungsuntersagung ausgesprochen wird.

Frau Biesterfeld, Beigeordnete, erläutert, dass eine Maßnahme sowohl materiell als auch formell bauordnungswidrig sein. Die Prüfung, ob ein Bauordnungsrecht hergestellt werden kann, ist ein normales Prozedere. Eine Nutzungsuntersagung wird nicht vor Beendigung eines Bauantragsverfahrens erlassen.

TOP 33

Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum zu Herzinfarktvorfällen und deren Versorgung in Teltow-Fläming (5-3431/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 34

Anfrage des Abg. Felix Thier zur Partnerschaft mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg (5-3433/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 35

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen zu Blankenfelde-Mahlow wird Mittelzentrum - Folgen für den Landkreis? (5-3449/18-KT)

Herr Abg. Steinhausen fragt, wann die Anfrage abschließend beantwortet werden kann.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass der Landesentwicklungsplan zur Zeit noch ausliegt und die Kreisverwaltung an einer Stellungnahme arbeitet. Die Herangehensweisen wurden mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beraten, sodass die Sicht der Kommunen in die Stellungnahme aufgenommen werden kann. Dem Kreistag wird nach Vorberatung in den Fachausschüssen die Stellungnahme vorgelegt. Erst dann kann eine abschließende Beantwortung erfolgen.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Kreistages schließt die Sitzung.

Luckenwalde, 5. April 2018



Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender des Kreistages